

«Berührung der Stille»

Am Mittwoch, 14. April, 18 Uhr, wird im Landesmuseum die Ad-hoc-Ausstellung zum Thema «Vom Tod zum Leben» mit einer Lesung aus «Berührung der Stille» von und mit Vlado Franjevic eröffnet.

Vaduz. – Vlado Franjevic ist bekannt als ein interdisziplinärer und international erfahrener Kunstschafter sowie preisgekrönter Autor. Seit Dezember letzten Jahres ist er der Präsident der Kulturgilde Liechtenstein und seit Langem international sehr aktiver Netzwerker. In seinem ersten Lyrikband «Uraufführung» meinte er unter anderem auch: «Hochachtungsvoll ist, im Gegenteil zu hochachtungsvoll, ein wenig mehr.»

Ob das nun stimmt und was er zum Thema «Vom Tod zum Leben» zu sagen und zeigen hat, werden die Besucher des Liechtensteinischen Landesmuseums in Vaduz am Mittwoch, 14. April, von 18 bis 20 Uhr, während einer zweisprachigen Lesung erfahren und einer Ad-hoc-Bilderausstellung sehen können. Die ausgestellten Kunstwerke sind in den Jahren 1988 bzw. 2010 entstanden und wurden in Liechtenstein noch nie ausgestellt. Ein Teil des Verkaufserlöses wird zugunsten des Vereins «Together – Hilfe für Indien» gespendet.

«Berührung der Stille»

Franjevic liest teilweise aus seiner neuen Gedichtsammlung «Berührung der Stille», die er mit der Unter-



Lesung und Ad-hoc-Ausstellung im Landesmuseum: Der Künstler Vlado Franjevic wird morgen aus seinem Gedichtband «Berührung der Stille» lesen und ausgewählte Werke zum Thema «Vom Tod zum Leben» zeigen. Bild pd

stützung der Druckerei Drage aus Diepoldsau veröffentlichte. Das kleine Buch entstand durch einen Schub positiver Energie, die Franjevic durch die Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung «Vom Tod zum Leben» spürte, die von Thomas Beerle vom kirchlichen Innovationsprojekt «Frischer Wind» aus Buchs ins Leben ge-

rufen wurde. Die Texte werden immer parallel in Deutsch und Kroatisch gelesen, wie es letztmals am 12. März in der voll besetzten evangelischen Kirche in Azmoos der Fall war. Neben der Poesie werden die Zuhörer auch die musikalischen Sequenzen des Musikers und Komponisten Peter Rupp aus Zürich genießen können. Er liess sich

von Franjevics Texten inspirieren und komponierte dazu. Im Programm werden sich auch verschiedene namhafte Personen zu Wort melden. Ein Abend voller Überraschungen. (pd)

Weitere Infos über das künstlerische und literarische Werk von Vlado Franjevic unter www.vlado.li